

Nachrichten

Lutherhaus · Marienkirche · Schillerkirche

FEBRUAR | MÄRZ 2021



Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020

Hinterere Reihe (v.l.n.r.): Louis Zink, Janne Meliß, Jonas Assefa, Moritz Endres, Heinrich Kaufmann, Simon Drechsler, Erik Lorenzen

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Maria Jurkutat, Theresa Förster, Lilly Scheller, Martha Müller, Henriette Stein, Elisabeth Freesmeyer, Tamina Puta, Lena Rabens, Rabea Schmidt.

Corona-bedingt konnte die Konfirmation nicht Himmelfahrt stattfinden und musste auf den Herbst verschoben werden.

Jahresthema des Lutherhauses für das Jahr des Herrn 2021

„Des Herren Augen durchforschen alle Lande, um die zu stärken, deren Herz auf IHN gerichtet ist!“ (2. Chronik 16,9). Solche Stärkung brauchen wir alle, besonders in der schwierigen Zeit, die wir gerade durchstehen. Junge Familien, die in einer kleinen Wohnung Homeoffice und Distanzunterricht unter einen Hut bringen müssen, haben es gerade schwer; aber auch alte Menschen und Singles, denen eine lange Isolation aufs Gemüt schlägt. Obwohl sie jetzt leider nötig ist, ist „soziale Distanzierung“ das Gegenteil von der Geschwisterlichkeit, die Jesus unter uns wecken will. Ob wir es nach Corona schaffen, uns diese schlechte Gewohnheit wieder abzugewöhnen? Bis dahin müssen wir notgedrungen lernen, als „Selbstversorger“ im Glauben zu leben. Wie schaffen wir es, alleine im Glauben stark zu bleiben und den Mut nicht sinken zu lassen? Dazu soll unser Jahresthema anleiten! Unter den zahlreichen guten Vorschlägen, die aus der Gemeinde kamen, hielt es die Gemeindeleitung für das Beste, wenn Mut und Tiefe im Glauben neu gefestigt werden. Dazu wird es eine Predigtreihe geben, Material für die Hauskreise und andere Impulse für das persönliche Glaubensleben. Nachdem die „Weihnachten to go“-Beutel am Lutherhaus-Eingang reißenden Absatz fanden, werden wir das vielleicht mit neuem Inhalt wiederholen. Mehrere Freiluft-Gottesdienste haben wir schon geplant. Auch über Rundmails werden wir Anleitungen

zur persönlichen Glaubenspraxis verteilen – melden Sie sich, wenn wir Ihre Mailadresse aufnehmen dürfen!

Pfarrerin Leschik aus Lobeda hat ähnlich wie wir es vorhaben, eine Gruppe gesammelt, und mit ihnen eingeübt, wie man im Alltag mit Gott in Verbindung bleibt. Diese Übungen sind im katholischen Raum verbreitet unter dem Stichwort „Exerzitien im Alltag“.

Davon wollen wir lernen und haben Pfn. Leschik zu uns eingeladen.

Manchmal reicht schon ein einzelnes Jesus-Wort oder ein Psalmvers. Wenn man ihn intensiv bedenkt, sich laut vorsagt und den Tag über mit sich

trägt, entfaltet er starke Trostkraft - wie ein Kraut seinen Duft entfaltet, wenn man daran reibt. Probieren Sie es aus: Vielleicht nehmen sie Ihren Tauf- oder Konfirmationspruch, oder Sie schauen in Ihre Bibel und suchen sich ein mutmachendes Jesus-Wort aus den Evangelien. Schreiben Sie es ab und tragen das Kärtchen mit sich. Oder Sie heften es an den Spiegel. Auch ein Liedvers aus dem Gesangbuch kann solchen Duft entfalten. Im Buchhandel gibt es die „Losungen“, die darum so heißen, weil dort für jeden Tag ein Satz ausgelost ist, mit dem Gott uns ausrichten und orientieren möchte. Vergessen wir es nie: Gott ist freundlich an unsere Seite getreten, als er Weihnachten als kleines Kind gekommen ist. Und der Sieger über den Tod, der auferstandene Jesus, sagt uns: „Ich bin bei Euch an allen Tagen! Darum: Fürchte Dich nicht!“

Jörg Gintrowski



„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Unsere heutige gesellschaftliche Situation ist nach einem Jahr Corona-Diskussionen,

Jesus Christus spricht:

**Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!**

Lukas 6,36

Jahreslosung 2021

-Unmut und -Müdigkeit durch Spaltung gekennzeichnet. So erscheint mir, als hätte Gott im Januar 2017 die Herzen derer, die über die Jahreslosung 2021 aus Lukas 6,36 zu befinden hatten, bewusst dahin gelenkt, diese Botschaft von der Barmherzigkeit in den Mittelpunkt zu rücken. Ich denke, das haben wir gerade sehr nötig: barmherzig mit der Meinung, Gemütslage und Seelenverfassung unseres Nächsten umzugehen. Maßstab ist dabei aber Gott und wie ich seine Liebe an mir selbst erfahren habe. Das ist aber keine reine Nachsichtigkeit und Nachlässigkeit. Wo Gottes Barmherzigkeit sich den Menschen zuwendet, ist das ein lautes „Ja“ zum Menschen an sich, nicht aber zu seinen Ansichten, seiner Lebensweise und seinen Taten.

Christoph Rymatzki

Der Marienkirche wird aufs Dach gestiegen

So Gott will, wird es im Jahre 2021 vorangehen mit dem großen Dach der Ziegenhainer Kirche. Die erste Beratung fand am 7. Jan. 2021 statt. Da die Deckenbalken der Kirche an den Mauer-Auflagestellen verfault sind, muss die Kirchendecke geöffnet werden, um die Enden der Deckenbalken anzuschauen. Ein schwieriges Unterfangen: Unter der Decke geht es weit in die Tiefe und dort steht wegen der falschen Reihenfolge das bereits sanierte wertvolle Inventar (Orgel, Barockaltar). Dieses muss eingehaust und der Innenraum eingerüstet werden. Ein Außengerüst ist rund um die Kirche erforderlich, um die alten Dachziegel abzunehmen, den 600 Jahre alten Dachstuhl sachgemäß zu sanieren und schließlich die neuen Biberschwänze aufzubringen. Die vielen Gerüste verteuern die Reparatur des Daches ungemein. Spezialfirmen müssen die komplizierten Gerüste innen und außen unter schwierigen beengten Ziegenhainer Verhältnissen aufbauen.

Ein spannendes Jahr 2021 für die alte Wallfahrtskirche, die in ihrem ersten Jahrhundert Trubel gewöhnt war. *Gerhard Jahreis*



Architekt Peter Tandler und unsere Kirchmeisterin Catrin Eberhardt prüfen die Pläne

Proben im Stillen und neue Schaltzentrale im LuH

Im Keller gibt es jetzt einen Probenraum für unsere Bands. Das war dringend nötig, weil an jedem Wochenende die Musikteams im Kirchsaal geprobt und die Pfarrfamilie mächtig gestört haben. Die Lärmdämmung ist durch eine separate Schale aus Schall-absorbierendem Material gelungen. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass dieser Raum, der genau unter dem Mischpult im Kirchsaal liegt, für die Steuerung der Technik bei Online-Gottesdiensten ideal genutzt werden kann. Die Techniker im Keller bekommen über ein Kabel alles mit, was im Kirchsaal geschieht, aber sie haben in ihrem „Bunker“ eine himmlische Ruhe.

Ein besonders herzliches Dankeschön an das Technikteam, das an vielen Wochenen-

den intensiv geholfen, die wichtigen Strippen gezogen hat und nun mit „mischt“! Ein großer Dank an alle SpenderInnen, die die Einrichtung dieses Raumes ermöglicht haben.



Besonders durch Corona gefordert sind unsere unermüdlichen Techniker. Zur Christvesper haben sie im Fußballstadion eine Heldentat vollbracht, perfekte Tontechnik. Unser Technikteam tut alles, um eine gute geistliche Versorgung möglichst vieler zu ermöglichen. Die viele Technik, die im hinteren Teil des Kirchsaals zusammen läuft, soll in einem „Produktionsschrank“ hübsch verpackt werden. Eine Tischlerwerkstatt im Luthersaal - Dank Euch fleißigen Jungs!

Gerhard Jahreis

Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Region We-nigenjena, Lutherhaus, Hügelstraße 6A, 07749 Jena, Gemeindebüro:

Tel.: (03641) 27892-0, Fax: 27892-33,
E-Mail: buero@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Jörg Gintrowski | Tel.: 27892-22,
E-Mail: jgintrowski@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Dr. Ch. Rymatzki | Tel.: 27892-21,
E-Mail: crymatzki@lutherhaus-jena.de

Internet: www.lutherhaus-jena.de
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jena:
www.kirchenkreis-jena.de